

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HFA/013/2018 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 01.02.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzende

Frau Dagmar Kraus

#### CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger

Herr Peter Piaskowski

Herr Jens Rosam

Frau Birgit Zarda

#### SPD-Fraktion

Frau Ellen Maurer-Genc

Herr Volker Nies

#### FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

Herr Andreas Ott

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Annette Reineke-Westphal

Herr Gert Richter

#### FDP-Fraktion

Herr Roland Hoffmann

#### Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Peter Werner

#### Ferner

Herr Karl-Wilhelm Höhn

Herr Matthias Neibig

2 Zuhörerinnen

Stadtrat, als Zuhörer - ab 19.30 Uhr

Stadtrat, als Zuhörer

#### Schriftführer

Herr Bernd Göres

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	219/2017	Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie
3	234/2017	4. Änderung des Bebauungsplanes "Löherplatz", 65510 Idstein; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
4	241/2017	Beteiligungsbericht 2016
5	250/2017	NassauViertel - Beschluss über die Aufhebung der Entwicklungssatzung
6	003/2018	Abschließende Fortschreibung des Wirtschaftsplanes für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme NassauViertel
7	002/2018	Bebauungsplan "Ehemals Kalkofen", Idstein (Kernstadt); Abwägungs- und Satzungsbeschluss
8	006/2018	Antrag der SPD-Fraktion betr. Probleme bei der Postzustellung
9	008/2018	Antrag der SPD-Fraktion betr. Einführung einer Wettbürosteuer in Idstein
10		Mitteilungen des Magistrats
10.1	244/2017	Vertragliche Neustrukturierung der Freizeitanlage "Tournesol" hier: Fristverlängerung zur Abgabe des Angebots für die erste Verhandlungsrunde und Veränderung der Frist in § 5.1.2 und § 7.2 der Restrukturierungsvereinbarung
10.2	005/2018	Dorfentwicklung Idstein-West; Finanzplanung für kommunale Projekte
10.3	012/2018	Annahme eines Vergleichs im Verwaltungsstreitverfahren Eurocycle ./ Stadt Idstein, Altkleider- und Schuhcontainer im Gebiet der Stadt Idstein
11		Sonstige Mitteilungen
12		Verschiedenes

Die Ausschussvorsitzende, Stadtverordnete Kraus, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie informiert, dass sich Erster Stadtrat Hartmann für die heutige Sitzung entschuldigen lässt.

Sodann weist Stadtverordnete Kraus auf die Tischvorlagen hin und schlägt in diesem Zusammenhang vor, der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vom 29. Januar 2018 zur Drucksache-Nr. 219/2017 zu folgen und den Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie auf eine der nächsten Ausschusssitzungen zu vertagen. Hierzu besteht Einvernehmen.

Zur heutigen Tagesordnung schlägt Stadtverordneter Piaskowski vor, die Drucksachen-Nrn. 250/2017 und 003/2018 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Auch hierzu besteht Einvernehmen.

## Protokollierung

1		<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--	--

### Bemerkungen:

Keine

### Beschluss:

Die Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23. November 2017 wird genehmigt.

2	<b>219/2017</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie</b>
---	-----------------	---

### Bemerkungen:

Es besteht Einvernehmen, dass die Drucksache-Nr. 219/2017, Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 betr. Familien- und Seniorenakademie, auf eine der nächsten Ausschusssitzungen vertagt wird. Der Rechenschaftsbericht sowie eine Erklärung des Beirates der Familien- und Seniorenakademie werden dem Ausschuss bei Vorlage zugesandt. Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales am 16. April 2018 werden Vertreter der Familien- und Seniorenakademie eingeladen.

3	<b>234/2017</b>	<b>4. Änderung des Bebauungsplanes "Löherplatz", 65510 Idstein; Abwägungs- und Satzungsbeschluss</b>
---	-----------------	--

### Bemerkungen:

Unter Hinweis auf § 25 HGO, Widerstreit der Interessen, verlässt Stadtverordneter Rosam den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zur Drucksache-Nr. 234/2017 nicht teil.

Stadtverordneter Piaskowski macht auf die unterschiedlichen Beschlussempfehlungen des Ortsbeirates Idstein-Kern und des Bau- und Planungsausschusses bzgl. der Erhaltung des Baumes vor der ehemaligen Bäckerei aufmerksam. Laut der Empfehlung des Ortsbeirates Idstein-Kern sollen alle Möglichkeiten genutzt werden, den Baum zu erhalten. Der Bau- und Planungsausschuss empfehle dagegen im Durchführungsvertrag zu vereinbaren, dass der vorhandene Baum vor der ehemaligen Bäckerei zu erhalten ist.

Stadtverordnete Reineke-Westphal spricht sich dafür aus, der Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses vom 30. Januar 2018 zu folgen, weil die Festschreibung im Durchführungsvertrag mehr Gewicht hat.

Stadtverordnete Kraus erklärt, dass sie über die Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses vom 30. Januar 2018 abstimmen lassen wird.

### Beschluss:

1. Die zu den Anregungen, die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) und § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) eingegangen sind, vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 234/2017) werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.

2. Der Satzungsentwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes "Löherplatz" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 234/2017) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes "Löherplatz" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 234/2017) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 234/2017) hierzu gebilligt.
4. Der Magistrat wird beauftragt mit der Fa. Bücher einen Durchführungsvertrag mit den in Anlage 4 der Drucksache-Nr. 234/2017 aufgeführten Rahmenbedingungen vor Inkraftsetzen des Bebauungsplanes abzuschließen. Im Durchführungsvertrag ist zu vereinbaren, dass der vorhandene Baum vor der ehemaligen Bäckerei zu erhalten ist.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1

Tagesordnung I

Berichterstatter: Stadtverordneter A. Ott

4	241/2017	Beteiligungsbericht 2016
---	----------	--------------------------

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Rosam nimmt wieder an den Beratungen teil.

Bürgermeister Herfurth führt in die Beschlussvorlage ein und erklärt, dass nach § 123 a Abs. 1 HGO die Gemeinde zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen hat. In diesem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Gemeinde mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt.

Stadtverordnete Reineke-Westphal ist etwas irritiert über die heutige Berichterstattung in der Idsteiner Zeitung hinsichtlich der Ausführungen des Geschäftsführers der Kommunalen Wohnungsbau GmbH bzgl. der Kündigung von Flüchtlingsunterkünften.

Stadtverordneter Nies erklärt, dass die Stadt Idstein seines Wissens Mitglied in der Erneuerbaren Energiegesellschaft ist und fragt in diesem Zusammenhang, warum diese Beteiligung nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt ist.

Bürgermeister Herfurth bestätigt die Mitgliedschaft, weist aber darauf hin, dass es sich hierbei um den Beteiligungsbericht 2016 handelt und die Stadt Idstein zu diesem Zeitpunkt noch nicht Mitglied der Erneuerbare Energiegesellschaft war.

**Beschluss:**

Der Beteiligungsbericht der Stadt Idstein für das Haushaltsjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

5	250/2017	NassauViertel - Beschluss über die Aufhebung der Entwicklungssatzung
6	003/2018	Abschließende Fortschreibung des Wirtschaftsplanes für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme NassauViertel

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hoffmann stellt die Frage, ob die Grundstückspreise nach der Aufhebung der Entwicklungssatzung nicht mehr gebunden sind und an den üblichen Marktpreis angepasst werden können sowie ob vorhandene Grundstücksflächen noch im Jahr 2018 veräußert werden müssen. Laut seiner Kenntnis seien nicht mehr viele Gewerbeflächen im NassauViertel vorhanden.

Bürgermeister Herfurth bestätigt dies. Ferner teilt er mit, dass man nach der Abwicklung nicht mehr an die Vorgaben des Wirtschaftsplans gebunden sei. Ein zeitlicher Zwang zur Veräußerung der noch vorhandenen Grundstücksflächen im Jahr 2018 sei nicht vorhanden. Dies wurde mit der Kommunalaufsicht vorab abgestimmt.

Auf Nachfrage von Stadtverordnete Reineke-Westphal teilt Bürgermeister Herfurth mit, dass die Stadt Idstein die Gewerbetreibenden darüber informiert hat, dass nur noch wenige Flächen im NassauViertel zur Vermarktung vorhanden sind.

Ebenfalls auf Frage von Stadtverordnete Reineke-Westphal erklärt Herr Werner, dass Alteigentümer unter Umständen nachentschädigt werden müssen, aber nur bis die Entwicklungssatzung abgerechnet ist.

Im Hinblick auf den Straßenendausbau weist Stadtverordneter Piaskowski darauf hin, dass die Einfahrten zum Parkplatz des Medimed als solche sehr schlecht erkennbar sind und eher wie Parkbuchten aussehen. Er bittet Überlegungen anzustellen, wie diese Situation verbessert werden kann.

**Beschluss (Drucksache-Nr. 003/2018):**

1. Die Erläuterungen zur abschließenden Fortschreibung des Wirtschaftsplanes (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 003/2018) zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme NassauViertel werden zur Kenntnis genommen.
2. Der von der DSK, Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft Wiesbaden, vorgelegte Wirtschaftsplan in Form der aktualisierten Fassung, Stand 31. Dezember 2016 (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 003/2018), wird als Grundlage für die Abwicklung der Entwicklungsmaßnahme NassauViertel beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

**Beschluss (Drucksache-Nr. 250/2017):**

Die Satzung der Stadt Idstein über die vollständige Aufhebung der Satzung der Stadt Idstein über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches "Rödchen" vom 8. Oktober 1997 in der Fassung der Teilaufhebung vom 13. Januar 2016 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

7	002/2018	<b>Bebauungsplan "Ehemals Kalkofen", Idstein (Kernstadt); Abwägungs- und Satzungsbeschluss</b>
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Keine

**Beschluss:**

1. Die zu den Anregungen, welche im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 (2) und § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) eingegangen sind, vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 002/2018) werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.
2. Der Satzungsentwurf des Bebauungsplanes "Ehemals Kalkofen" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 002/2018) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Bebauungsplan "Ehemals Kalkofen" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 002/2018) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 002/2018) hierzu gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

Berichterstatter: Stadtverordneter A. Ott

8	006/2018	<b>Antrag der SPD-Fraktion betr. Probleme bei der Postzustellung</b>
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Nies begründet den Antrag der SPD-Fraktion und erklärt aus eigener Erfahrung, dass es äußerst schwierig sei bei Beschwerden einen zuständigen Ansprechpartner bei der Post zu finden.

Stadtverordneter Hoffmann teilt mit, dass nach Auffassung der FDP-Fraktion die Ziff. 2 der Drucksache-Nr. 006/2018 nicht umsetzbar ist, da der "Magistrat nicht sicherstellen" kann. Er schlägt vor, hier eine andere Formulierung zu wählen, wie z.B. ..."Der Magistrat wird darüber hinaus beauftragt, die Post AG aufzufordern" ...

Bürgermeister Herfurth trägt auszugsweise die Stellungnahme der Deutschen Post AG (Mail vom 31. Januar 2018) vor und sagt zu, dass diese der Niederschrift beigelegt wird.

Aus Sicht des Stadtverordneten Ott ist der Antrag der SPD-Fraktion durch den Bericht von Bürgermeister Herfurth erledigt.

Stadtverordneter Nies erklärt, dass die Stellungnahme noch in der SPD-Fraktion beraten werden soll und er deshalb den Antrag zunächst aufrechterhält.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

9	008/2018	<b>Antrag der SPD-Fraktion betr. Einführung einer Wettbürosteuer in Idstein</b>
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Maurer-Genc erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Herfurth informiert, dass eine umfangreiche Stellungnahme vorliegt, die der Niederschrift beigelegt wird.

Stadtverordneter Ott erklärt, dass die FWG-Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion mittragen wird, im Glauben daran, dass durch die Einführung einer Wettbürosteuer präventiv die Ausbreitung von Wettbüros verhindert werden kann.

Stadtverordneter Hoffmann bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch wäre der finanzielle und personelle Aufwand für die Einführung der Wettbürosteuer?
2. Wie hoch wäre der entsprechende Aufwand für die Erhebung der Steuer?
3. Welche Einnahmen sind aus der neuen Steuer zu erwarten?

Stadtverordneter Piaskowski regt an zunächst die Erfahrungen der Kommunen abzuwarten, die eine diesbezügliche Steuer bereits eingeführt haben, wie z.B. die Stadt Hanau.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

10		<b>Mitteilungen des Magistrats</b>
----	--	------------------------------------

10.1	244/2017	<b>Vertragliche Neustrukturierung der Freizeitanlage "Toumesol" hier: Fristverlängerung zur Abgabe des Angebots für die erste Verhandlungsrunde und Veränderung der Frist in § 5.1.2 und § 7.2 der Restrukturierungsvereinbarung</b>
------	----------	--

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth berichtet zur vorliegenden Drucksache und erklärt, dass die Frist zur Abgabe eines Angebotes bis zum 9. Februar 2018 verlängert wurde.

Stadtverordnete Reineke-Westphal erinnert in diesem Zusammenhang an ihre anfänglich geäußerten Bedenken bzgl. der Einhaltung des Zeitrahmens.

10.2	005/2018	Dorfentwicklung Idstein-West; Finanzplanung für kommunale Projekte
------	----------	--

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth berichtet zur Drucksache-Nr. 005/2018, Dorfentwicklung Idstein-West; Finanzplanung für kommunale Projekte.

10.3	012/2018	Annahme eines Vergleichs im Verwaltungsstreitverfahren Eurocycle ./ Stadt Idstein, Altkleider- und Schuhcontainer im Gebiet der Stadt Idstein
------	----------	---

**Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth unterrichtet den Haupt- und Finanzausschuss zur Drucksache-Nr. 012/2018, Annahme eines Vergleichs im Verwaltungsstreitverfahren Eurocycle./Stadt Idstein, Altkleider- und Schuhcontainer im Gebiet der Stadt Idstein und teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung neue Regelungen für das Aufstellen von Altkleidercontainern beschließen müsse.

Stadtverordnete Reineke-Westphal spricht sich dafür aus, in die zu beschließende Satzung zur Aufstellung von Altkleidercontainern Nachhaltigkeitskriterien aufzunehmen. Nachhaltigkeitsstandards könnten somit ausgelobt werden.

11		Sonstige Mitteilungen
----	--	-----------------------

**Bemerkungen:**

Sonstige Mitteilungen liegen laut Bürgermeister Herfurth nicht vor.

12		Verschiedenes
----	--	---------------

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hoffmann fragt, ob es möglich ist, dass die Stellungnahme zum Lärmaktionsplan im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales beraten werden kann.

Bürgermeister Herfurth sagt dies vorbehaltlich einer Prüfung zu, dass hierdurch keine Fristen im Verfahren versäumt werden.

Stadtverordneter Ott macht anhand einer Drucksache, die er nicht im Ratsinformationssystem einsehen konnte, weil er nicht Mitglied des Bau- und Planungsausschusses ist, beispielhaft deutlich, dass jeder Stadtverordnete alle Vorlagen einsehen können sollte, da man sich ja auch in den Ausschüssen vertreten kann.

Auch Stadtverordneter Hoffmann vertritt die Auffassung, dass alle Dokumente im Ratsinformationssystem einsehbar sein sollten, sobald die Zustellung erfolgt ist. In diesem Zusammenhang regt er an, dass in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zum Sachstand "Mobile Abgeordnete" berichtet werden sollte.

Herr Werner macht hierzu einige Ausführungen und betont, dass man das Thema im Blick habe, zurzeit aber vorrangige andere Projekte bearbeitet werden müssen.



Stadtverordneter Ott bezieht sich auf den Artikel "Zukunft der Rundholzvermarktung in Hessen" in der Ausgabe 11-12/2017 der Informationen des Hessischen Städtetages und bittet um einen Bericht zur Holzvermarktung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales am 5. März 2018.

Bürgermeister Herfurth sagt dies zu.

Dagmar Kraus  
Vorsitzende

Bernd Göres  
Schriftführer